Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 20.11.2025

In Abwesenheit von Bürgermeister Roland Lang begrüßt der stellvertretende Bürgermeister Nico Schweizer die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, Herrn Frieder Götz vom Gemeindeverwaltungsverband Oberes Filstal sowie eine Vertreterin der Presse zur Gemeinderatsitzung. Sodann stellt er fest, dass die Gemeinderatssitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und eröffnet hiernach die Sitzung.

Im Rahmen der Sitzungseröffnung wird von der Verwaltung zudem noch ein Antrag zur Geschäftsordnung gestellt. Die Verwaltung schildert, dass nach Erstellung der Sitzungseinladung noch eine Beteiligung zu den Windkraftplanungen der Region Donau-Iller eingegangen ist. Da hier eine Stellungnahme lediglich bis zum 09.12.2025 möglich wäre, sollte bereits in dieser Sitzung über das Thema beraten werden.

In der Folge stimmt das Gremium der Aufnahme des Punktes in die Tagesordnung einstimmig zu.

TOP 1: Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport auf dem Flst. 129/9 in der Oberen Gasse

Das Baugesuch wird zunächst von der Verwaltung erläutert. Demnach ist auf dem Flst. 129/9 in der Oberen Gasse die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport geplant. Das Einfamilienhaus ist hierbei von der Kubatur her eher einem Bungalow bzw. einem Tiny House zuzuordnen. Da es sich um ein Grundstück im unbeplanten Innenbereich nach § 34 BauGB handelt, müsste sich das Vorhaben nach Art und Maß der baulichen Nutzung in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen. Aufgrund der geringen Ausmaße kann dies aus Sicht der Gemeinde beim vorliegenden Baugesuch ohne weiteres bejaht werden. Da das Grundstück des Weiteren nicht direkt an die Obere Gasse angrenzt, hat der Bauherr die anfallenden Erschließungsarbeiten selbst zu tragen und durchzuführen.

Ohne weitere Aussprache erteilt der Gemeinderat dem Baugesuch einstimmig das Einvernehmen nach § 34 BauGB.

TOP 2: Beschluss über den Forstwirtschaftsplan für das Forstjahr 2026

Der Forstplan wird von der Verwaltung kurz vorgestellt. Demnach sind für das Forstjahr 2026 Einnahmen von rund 12.257 € und Ausgaben in Höhe von rund 9.499 € geplant. Es ist somit mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 2.757 € vorgesehen. Die Verwaltung ergänzt, dass die Gemeinde Drackenstein kürzlich noch in das Förderprogramm „klimaangepasstes Waldmanagement“ aufgenommen wurde. Hier wird man in den kommenden zehn Jahren jährlich rund 1.500 € erhalten. Der Zuschuss soll hierbei zur Anpflanzung klimaresilienter Baumarten genutzt werden. Da der Erhalt des Zuschusses dem Forstamt bei der Erstellung des Forsthaushaltsplanes noch nicht bekannt war, floss dieser noch nicht in die Finanzplanung mit ein.

Das Gremium nimmt der Erhalt des Zuschusses erfreut zur Kenntnis. Ebenfalls wird dem Forstwirtschaftsplan nach den Ausführungen der Verwaltung einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Beschluss über den Haushaltsplan mit Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026

Der stellvertretende Bürgermeister Nico Schweizer übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Herrn Frieder Götz vom Gemeindeverwaltungsverband Oberes Filstal. Herr Götz erläutert kurz bereits schon im Rahmen der Vorberatung diskutierte Punkte. So stellen unter anderem die Installation eines Hitzeschutzes an den Fenstern des Dorfsaals für rund 20.000 €, der Leasingkauf des Fendt-Traktors für den Bauhof für rund 23.000 € und der Erwerb eines Seitenkippers für 6.000 € größere Anschaffungen dar.

Die mit Abstand größte Investition würde jedoch der Neubau des geplanten Feuerwehrhauses darstellen. Derzeit wird für einen möglichen Neubau von Kosten in Höhe von 3.500.000 € ausgegangen. Da im Falle eines Neubaus im Jahr 2026 zunächst nur ein kleiner Teil der Baukosten

anfallen würde, wurde für das Haushaltsjahr 2026 ein Planansatz in Höhe von 300.000 € eingestellt. Der deutlich größere Restbetrag in Höhe von 3.000.000 € ist in der Finanzplanung daher erst für das Jahr 2027 eingeplant. Um jedoch im Jahr 2026 bereits Aufträge und Arbeiten für das Folgejahr vergeben zu können, wurde für das Haushaltsjahr 2027 zudem eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3.000.000 € angesetzt. Hinsichtlich des Feuerwehrhausneubaus betont Herr Götz jedoch, dass der Beschluss über den Haushaltsplan und somit auch über die Ansätze noch keinen Baubeschluss darstellt. So müsse hinsichtlich des Neubaus noch die Finanzierung final geklärt werden. Zwar habe man von der Ausgleichstockstelle einen Zuschuss von 2.000.000 € erhalten und auch die Fachförderung des Feuerwehrwesens würde das Feuerwehrhaus mit rund 375.000 € bezuschussen. Dass diese enorme Maßnahme von der Gemeinde finanziell gestemmt werden kann, fehlt derzeit jedoch noch ein Betrag von rund 600.000 €. Hierzu ist die Verwaltung derzeit noch im Austausch mit den hierfür zuständigen Stellen.

Für die Gewerbesteuer rechnet Herr Götz für das Jahr 2026 mit einem Ansatz in Höhe von 220.000 €. Den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer schätzt er auf rund 337.000 €.

Hiernach präsentiert Herr Götz dem Gemeinderat das für das Jahr 2025 zu erwartende Ergebnis. Demnach ist im kommenden Jahr ein ordentliches Ergebnis in Höhe von - 359.240 € sowie ein Sonderergebnis in Höhe von + 65.540 € veranschlagt. Das Gesamtergebnis wird dabei aus der Summe des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses gebildet. Hierdurch würde sich im kommenden Jahr ein Gesamtergebnis in Höhe von – 293.700 € ergeben. Hinsichtlich der Liquidität erklärt er, dass diese zum Ende des Jahres 2026 vermutlich 313.170 € € betragen wird.

Nach der Vorstellung des Haushaltsplans bedankt sich der stellvertretende Bürgermeister recht herzlich bei Herrn Götz für die Erstellung sowie ausführliche Vorstellung des Haushaltsplanes.

In der Folge wird der Haushaltsplan für das Jahr 2026 mitsamt der dazugehörigen Haushaltssatzung ohne weitere Diskussion einstimmig vom Gremium verabschiedet.

TOP 4: Beratungen hinsichtlich der geplanten Windkraftvorranggebiete der Region Donau-Iller

Die Verwaltung erläutert dem Gremium kurz die Windkraftplanungen der Region Donau Iller anhand des Regionalplanentwurfs. Hierbei sind unter anderem Windkraftvorranggebiete im Bereich Nellingen/Merklingen geplant. Da sich der Gemeinderat hierzu jedoch bereits in einer vorherigen Sitzung mit konkreten Genehmigungsanträgen von Windenergieanlagen in diesem Vorranggebiet beschäftig hat, wird die nun erfolgte Anhörung zum Regionalplanentwurf als unkritisch angesehen.

Das Gremium teilt diese Auffassung und wünscht einstimmig, dass keine Stellungnahme hinsichtlich der Planungen der Region Donau-Iller abgegeben werden soll.

TOP 5 Verschiedenes

- Der stellvertretende Bürgermeister Nico Schweizer berichtet, dass die Gemeinde wie jedes Jahr vom Albwerk eine Spende in Höhe von 300 € erhalten habe. Er spricht sich für eine Annahme der Spende aus und schlägt vor, die Spende wie in jedem Jahr für die Seniorenfeier zu verwenden.
  Das Gremium nimmt die Spende in der Folge einstimmig an und bedankt sich recht herzlich beim Albwerk. Die Spende soll wie vorgeschlagen für die Seniorenfeier verwendet werden.
- Der stellvertretende Bürgermeister Nico Schweizer gibt bekannt, dass die Drachenburg beim Spielplatz nun fertiggestellt wurde und somit von jetzt an auch für die kleinen Bewohner von Drackenstein zum Spielen freigegeben sei.